Das Herrnmahl - ein Verkündigungsmahl

von I.I. Version 2024/1

Denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Becher trinkt, verkündet ihr damit den Tod des Herrn, bis Er kommt. (1.Kor.11:26)

Vom Gedächtnis zur Verkündigung

Während Jesus seine 11¹ Apostel beim Herrnmahl auffordert, sich an ihn zu erinnern (VV.24,25), wird dieses Mahl bei denen, die mit seinem Heiligen Geist versiegelt sind (2.Kor.1:22), zum Verkündigungsmahl. Die Verkündigung in der Gemeinde beginnt also nicht mit Glaubensworten (1.Kor.12:7-8), sondern mit Glaubenstaten (1.Kor.11:20).

Die Trinität der Herrnmahls-verkündigung

Die wortlose Verkündigung beinhaltet die drei Wahrheiten des christlichen Glaubens: Den Tod des Herrn, die Auferstehung und die Wiederkunft des Herrn.

Der Tod des Herrn

Er selbst hat unsere Sünden in Seinem Körper an das Holz hinaufgetragen, damit wir von den Sünden abkommen und der Gerechtigkeit leben. Durch dessen Strieme wurdet ihr geheilt (1.Pe.2:24)

Der Herr starb nicht nur für die Sünden der Welt und ihre Vergebung (2.Kor.5:19), sondern auch dafür, dass wir von der Sünde **abkommen.** Das gr. Wort, was nur einmal im NT vorkommt: απογινομαι, bedeutet: getrennt zu sein von der Sünde (Rö.6:6,11,14). Wir verkündigen durch das Empfangen des Herrnmahl, die frohe Botschaft:

als wir noch Sünder waren (Rö.5:8; 6:17).

Die Auferstehung des Herrn

Achten wir darauf, was Jesus über sein Blut sagt:

Dieser Becher ist der neue Bund in Meinem Blut (1.Kor.11:25).

Nun wissen wir, dass ein Bund nur so lange bestand hat, solange beide Bündnispartner leben. D.h. der Neue Bund existiert nur deshalb, weil Jesus auferstanden ist. Wir verkündigen durch den "Blutsbund" die Auferstehung des Herrn.

Auch ist das Passahmahl des Neunen Bundes kein *Abend*mahl, sondern das **Mahl des Herrn** (1.Kor.11:20). Was das bedeutet, lesen wir in Rö.10:9:

Wenn du mit deinem Mund bekennst, dass Jesus Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott Ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet/geheilt² werden.

Durch die geistliche Bezeichnung "**Herrnmahl"** verkündigt wir auch: Jesus ist auferstanden und wir haben jetzt Gemeinschaft mit seinem "ewigen" Leib und "ewigen" Blut (1.Kor.10:16; 11:27). Deshalb sollten wir auch Heilungen erwarten, denn durch seine Striemen wurden wir geheilt. (Jes.53:3-9).

Die Wiederkunft des Herrn

verkündet ihr damit den Tod des Herrn, bis Er kommt. Am Ende der Endzeit, die sich nach 2000 Jahren dem Ende neigt, haben wir drei Alternativen: Verführung (Mt.24:4,5,11), Verfolgung Mt.24:9,10) oder Entrückung (1.Th.4:14-18)³. Bereiten wir uns darauf vor! (Hb.12:14; 2.Pe.3:13-14).

Maranatha!

- 1 Jo.13:30: Judas war nur beim Passahmahl anwesend, das Jesus vor dem Herrnmahl feierte.
- 2 Σωζω in Ap.4:9 =4:12
- 3 Von eine angebliche Erweckung, die noch kommen soll und seit den 1990 Jahren immer wieder prothetisch verheißenen wird, können wir hier nichts lesen!
- © www.Die-Ueberwinder.de

Die Verkündigung

Wir hatten ja am Anfang erwähnt, dass das Herrnmahl auch eine Verkündigung ist, <u>genauso</u> wie die Predigt. Der Unterschied: Die Predigt geschieht mit Worten, das Herrnmahl mit Taten: Esst und trinkt! In der Predigt soll die Gemeinde durch die gesprochenen Worte gesegnet werden, beim Herrnmahl ist es der "Becher des Segens"⁴.

In der Corona - Zeit stellten plötzlich feige⁵ Pfarrer die Verkündigung durch das Herrnmahl ein! *Verkündigen wir nicht im Namen des Herrn? Ist es nicht die Gemeinschaft mit seinem Blut?*

Was wurde denn den 12 Aposteln durch die Regierenden und Religiösen verboten?

Mit strenger Anweisung hatten wir euch geheißen, nicht aufgrund dieses Namens zu lehren. Und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt, in der Absicht, das Blut dieses Menschen über uns zu bringen!« (Ap.5:29)

Wir müssen dann Christus mehr gehorchen als Berlin⁶, wenn Verkündigung in Wort oder Tat, *aus welchen Grund auch immer*⁷ verboten wird:

Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Ap.5:29

5 Was seid ihr so feige? (Mt.8:26) Euer Herz werde nicht feige! (Jo.14:27) Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Feigheit gegeben (2.Tim.1:7) Die Feigen aber und die Ungläubigen...ihr Teil ist in den Feuersee (Off.21:8)

⁴ Mehr dazu in dieser Botschaft

⁶ Mehr dazu in dieser Botschaft

⁷ Die *ungestörte* Religionsausübung *wird gewährleistet!* (GG Art.4 Abs.2).S.a. Frankfurter Erklärung